

Medienmitteilung

Zürich, 13. November 2018

Ein frustrierter Airbag rüttelt Jugendliche auf

RoadCross Schweiz verschickt Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem neuen Nachrichten-Service Videos mit Tipps für sicheres Verkehrsverhalten direkt aufs Smartphone. Star der bislang zwölf Clips ist ein Airbag namens Buddy, der in einer Lebenskrise steckt.

RoadCross Schweiz geht in der Verkehrsunfallprävention neue Wege. Um die Verkehrssicherheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiter zu erhöhen, hat die Stiftung einen neuen Nachrichten-Service für Smartphones lanciert. Dabei handelt es sich um ein Video-Abo, bei dem alle zwei Wochen via MMS ein kurzer Clip verschickt wird, der für sicheres Verkehrsverhalten sensibilisiert. Zielgruppe sind die rund 18 000 unter anderem Berufsschüler, Gymnasiasten oder Jungsportler, die RoadCross Schweiz pro Jahr mit Präventionsanlässen erreicht. Das kostenlose Abo wird auf Deutsch und Französisch angeboten und an den Schulen während der Präventionsanlässe beworben.

Protagonist der Videos ist Buddy, der Airbag. Buddy hat ein Problem: Seit er bei einem Unfall explodiert ist, fühlt er sich nutzlos. Bei einem Psychiater setzt er sich mit seiner Vergangenheit auseinander, um wieder in die Spur zu finden. Er erzählt von kritischen Situationen, in denen es beinahe zu einem Unfall gekommen wäre. Flirten beim Fahren, Essen am Steuer oder Sekundenschlaf sind nur einige Beispiele dazu. Buddys Vergangenheitsbewältigung ist in zwölf filmische Episoden à rund ein bis zwei Minuten aufgeteilt. Seine Erzählungen vermitteln auf prägnante, unterhaltsame Art, wie gefährliches Verhalten zu Unfällen führt. Gleichzeitig werden die wichtigsten Botschaften aus den Präventionsanlässen in Erinnerung gerufen.

«Buddys und unser Ziel ist es, die wichtigsten Dos und Don'ts im Verkehr bei unserer Zielgruppe zu verankern», präzisiert Patrizia Koller, Leiterin Prävention bei RoadCross Schweiz. «Wenn sie die ersten Videos erhalten, kommen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen frisch von unseren Anlässen und haben sich intensiv mit falschen Entscheidungen im Strassenverkehr auseinandergesetzt. Buddy liefert ihnen erneut Impulse zu wichtigen Themen wie Ablenkung, Geschwindigkeit, Drogen oder Sicherheitsgurten. So können wir sie nachhaltig für sicheres Verkehrsverhalten sensibilisieren.» Umgesetzt hat das Projekt die Firma LerNetz AG. Die Idee des Nachrichten-Services für Smartphones erklärt LerNetz-Mediendidaktiker Marc Widmer: «Messenger-Dienste und Videoplattformen zählen bei unserer Zielgruppe zu den beliebtesten Apps. Es lag deshalb nahe, die beiden Konzepte zu kombinieren.»

Die Bewerbung für den Service wird sich vorerst auf die Präventionsanlässe beschränken. Davon hat RoadCross Schweiz allein letztes Jahr 496 mit einem Total von 18'062 Teilnehmenden durchgeführt. Die Präventionsanlässe wie auch der neue Nachrichten-Service sind zu 80 Prozent vom Fonds für Verkehrssicherheit finanziert.

Kontakt / Auskünfte:

RoadCross Schweiz, Stefan Krähenbühl, Mediensprecher,
044 737 47 29, stefan.kraehenbuehl@roadcross.ch

Video- und Bildmaterial zu Buddy:

<https://www.roadcross.ch/Buddymedien>

Neugierig geworden? Bild- und Videomaterial von Buddy können unter obigem Link heruntergeladen werden. Folgende Downloads stehen zur Verfügung:

Videos

[Buddy_Introfilm_de.mp4](#)

Das erste Video nach der erfolgreichen Anmeldung für den Nachrichten-Service. Unser Freund Buddy landet beim Psychiater und beginnt, seine Geschichte zu erzählen.

[Buddy_AblenkungamSteuer_de.mp4](#)

Was tun, wenn ein Autofahrer aus der Fahrerkabine plötzlich ein Restaurant macht? Zum Glück weiss sich Buddy zu helfen.

[Buddy_EssenamSteuer_de.mp4](#)

Smartphone hier, Smartphone da. Selbst am Steuer wird nicht darauf verzichtet. Buddy weiss, wie gefährlich Ablenkung im Strassenverkehr ist – und greift ein.

Fotos

[Buddy_Couch.jpg](#)

Screenshot aus einem unserer Präventionsclips, das Buddy beim Psychiater zeigt.

[Mobile_Screenshot_de.png](#)

Screenshot eines neuen Clips, der in einer Inbox der Nachrichten-App (iPhone) gelandet ist. Der Service funktioniert auf allen mobilen Endgeräten mit Internetzugang.